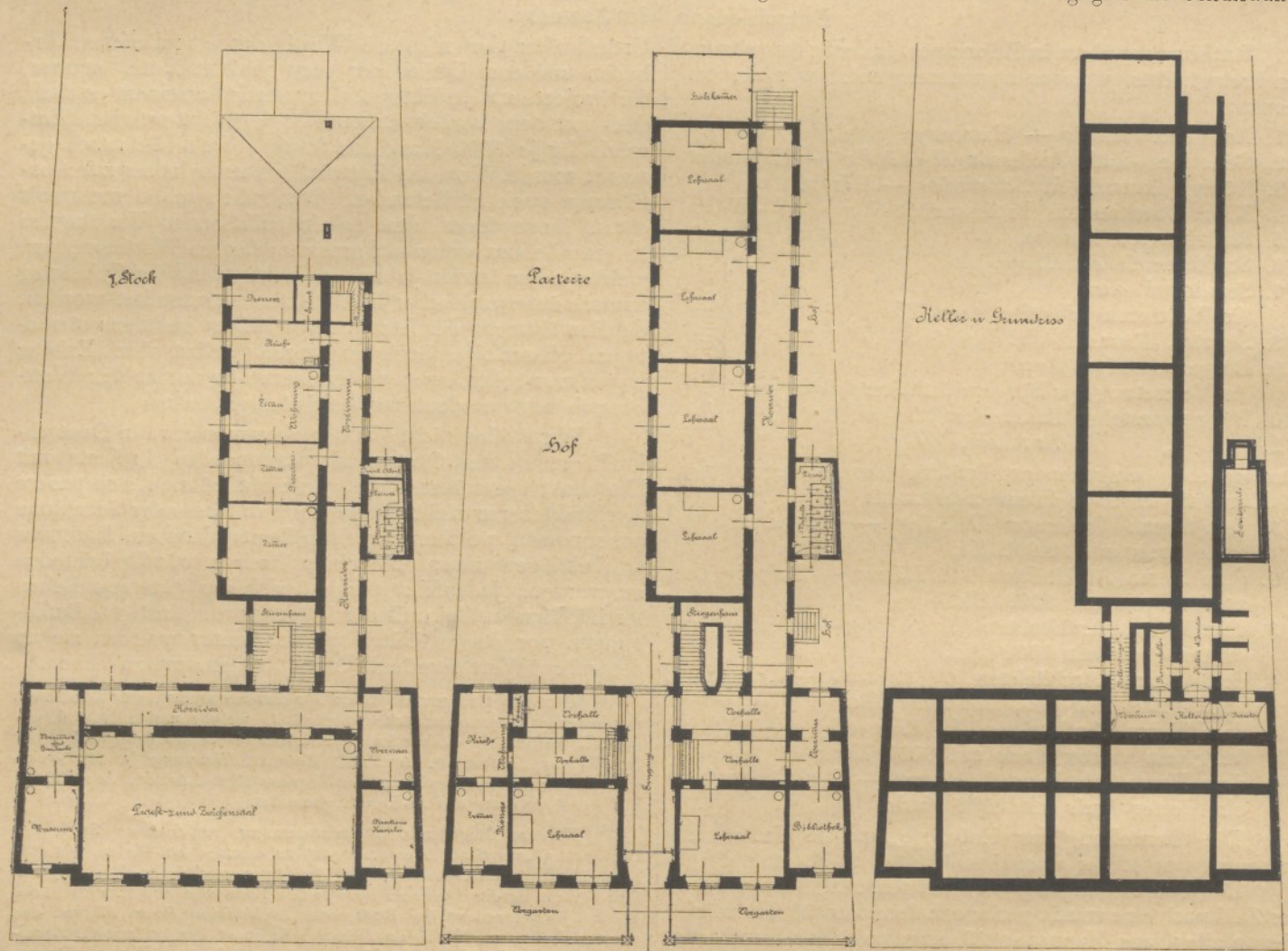


zimmer und eine Dienerwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Speisekammer. Im I. Stock war erwünscht 1 grosser Saal mit  $200 m^2$  Grundfläche, 1 Directorsbureau, 1 Zimmer für physikalische Instrumente (Museum), ferner 1 Directorswohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Speisekammer. Der Hoftract ist dem Programme nach auf die Westseite, d. h. im Plan nach rechts zu verlegen und vor dem Bau ein Vorgarten anzulegen. Beim Entwurfe wurde das Hauptgewicht auf die Placirung und Beleuchtung der Hofschulsäle, sowie auch auf die Placirung und Form des grossen Saales gelegt. Im Parterre gegen die Gasse zu wurden drei Tracte angebracht, wovon die zwei Hoftracte als Säulenhalle vor den Schulsälen einen Vorraum bilden. Die mittlere Hauptmauer hört im I. Stock auf, wodurch es möglich ward, für den grossen Saal die beste Form 1:2 zu erhalten. Die Hoflehrsäle wurden so angeordnet, dass dieselben ihre Beleuchtung von Osten bekommen, die Fenster derselben gehen auf den grossen Hof hinaus. Vor den Lehrsälen ist ein geschlossener Corridor angeordnet, welcher sein Licht durch die grossen Fenster gegen den Lichthof gewinnt. Der Lichthof ist länglich und neben dem Nachbargrundstück angelegt. In diesem Lichthofe, ungefähr im Mittelpunkte des Gebäudes, sind die Aborte angebracht. Diese sind Torfmüll-Aborte; die Ableitung der Fäcalien geschieht durch emaillierte Gusseisenrohre in eine gemeinschaftliche Senkgrube. Vom Parterre in den I. Stock hinauf führt eine  $1.80 m$  breite untermauerte Steinstiege. In der Mitte der Gassenfront ist der grosse Saal, welcher gleichzeitig Festsaal und Zeichensaal ist. Die Beleuchtung ist sehr reichlich und günstig von Norden. Neben dem grossen Saale ist auf einer Seite das Bureau des Directors mit Vorzimmer, auf der anderen Seite das Zimmer für physikalische Instrumente angeordnet, dessen Vorzimmer gleichzeitig als Garderobe des grossen Saales benützt werden kann. Im Hoftracte ist die Directorswohnung, welche durch eine Thür gegen die Schulräume



abgesperrt werden kann. Die Wohnung des Directors besteht aus 3 Zimmern, Küche, Dienstbotenzimmer und Speisekammer; die Fortsetzung des Schulcorridors bildet das Vorzimmer. Die Zwischendecken im Parterre sind theils Kreuzgewölbe, theils flache preussische Kappen zwischen Traversen; über dem I. Stock sind überall die letzteren projectirt. Die Heizung der Räume geschieht durch Ventilations-Mantelfüllöfen, welche vom Corridor aus gefüllt werden können. In jedem Raume ist ein Abzugscanal zur Ableitung der schlechten Luft angebracht, welcher Canal durch stellbare Jalousien regulirbar ist. Das ganze Gebäude wird auf Wunsch der Baucommission mit Blech eingedeckt. Im allgemeinen wird der Bau einfach und solid ausgeführt. Die verbaute Cubatur ist  $9708 m^3$ ; mit Rücksicht auf das *in natura* unentgeltlich zu liefernde Holz und auf die dort üblichen billigen Preise von Material und Arbeit ist der Cubikmeter mit fl. 4.50 berechnet, daher beträgt die approximative Bausumme fl. 43.686.— ö. W.

**Tafel 48, 49, 50. Entwurf zu einem Schlosse.** Architekten *Bauqué* und *Pio*, Wien. Der Styl eines Bauwerkes muss schon aus der Grundrissanlage erkennbar sein, wenn die Façade nicht eine bloss äusserliche, decorative Verkleidung werden soll. Dieser naturgemässe Grundsatz, gegen den so viel gesündigt wird, ist aus dem vorliegenden Projecte herauszufinden, und schon deshalb ist das Studium dieses Entwurfes interessant. Der englische Charakter der Anlage, der sich in der Façade zeigt, ist auch in der Grundrissdisposition zu erkennen. Es besteht das Haus eigentlich aus zwei Häusern, dem Herrschafts- und dem Dienerschaftshause, welche in einem rechten Winkel zu einander stehen und nur durch einen Corridor, die Dienerschaftsstiege und das Office miteinander verbunden sind. Im Erdgeschosse des Herrenhauses sind in üblicher Weise die Empfangsräume, im ersten Stockwerk die Wohnräume und im Dachgeschosse die Gastzimmer disponirt. Das Dienerhaus geht nicht so hoch hinauf, wie das herrschaftliche. Im Erdgeschosse befinden sich hier die Küchenräumlichkeiten, im oberen Geschosse die